

Perspektiven für Brennpunktschulen - aus: PTBS und Panikstörung nach Dienstunfall

Beitrag von „Ragnar Danneskjöld“ vom 1. September 2025 07:55

Zitat von CDL

Na ja, hier in BW wurden gerade erst wieder fast 1000 Gymnasiallehrkräfte nach dem Ref nicht übernommen, weil man sie an den Gymnasien nicht zu brauchen meint. Es wäre ein Leichtes, das Einstellungsverfahren anzupassen, so dass wer sich für eine Gymnasialplanstelle bewirbt sich auch automatisch mit für Sek.1 - Stellen bewirbt oder auch an den Gymnasien die Vertretungsreserve anzuheben / Differenzierungsstunden zu erhöhen / ... Stattdessen werden gut ausgebildete Lehrkräfte nicht übernommen in den Schuldienst, die dringend gebraucht werden würden.

Ich stimme dir in allem zu, aber das Problem ist, dass in weiteren Schularten weiterhin dringender Lehrerberuf besteht. Politisch ist es ein halbes Jahr vor der Landtagswahl schwer zu vertreten, wenn an einem Ort wegen Lehrermangel einerseits das SBBZ oder die Grundschulen Unterricht quasi reduzieren müssen und andererseits am Gymnasium Klassen geteilt werden müssen.

Zudem: es gibt die Stellen. Auch an Gymnasien. Nur nicht in Baden-Württemberg. Ein Referendar von uns zieht jetzt mit Lehrergattin nach Brandenburg. Dort konnten die beiden sich aussuchen, an welcher Schulart und an welchem Schulort sie eingesetzt werden.